

# Maßnahmen, um für den Winter gut gerüstet zu sein

Dächer von Schloss Erichsburg müssen dringend repariert werden / „Oktoberfestparty“

**ERICHSBURG** – Seit rund einer Woche werden am Dach von Schloss Erichsburg erste Notmaßnahmen durchgeführt, um für das nahende Herbst- und Winterwetter gerüstet zu sein. Das komplette Dach des Schlosses hat in den vergangenen Jahrzehnten zunehmende Schäden, insbesondere durch einfließendes Wasser, erlitten. Besonders betroffen sind der Westflügel des Schlosses und der Querriegel über der historischen Schlosskapelle, und am Übergang vom Turm ins Dach der Kapelle haben Holzschädlinge Teile der Holzbanken zerstört. Etliche der alten Sandsteinplatten der Dachdeckung haben sich gelöst und entsprechende Löcher im Dachbereich hinter-

lassen, durch die Wasser in großen Mengen in das Schlossgebäude eingetreten ist, um dort im Laufe der Zeit teilweise erhebliche Schäden anzurichten.

Die Notmaßnahmen werden von der Einbecker Firma Dudkowiak & Diedrich ausgeführt, dabei kommt ein Hubsteiger zum Einsatz, der eine Ausfahrhöhe von knapp 30 Metern erreicht. „Diese Ausfahrhöhe ist beim historischen Schlossgebäude auch zwingend erforderlich, um die schadhaften Stellen zu erreichen“, erklärt Eigentümer Manfred Schneider. Die Kosten für diese Maßnahme werden von ihm selbst getragen – Ziel sei es vor allem, den Wassereinfluss ins Gebäude zu stoppen und die Dachent-

wässerung wieder herzustellen, die durch Wildwuchs und Laub in Teilen unterbrochen war. Dabei müssen auch einige der Fallrohre repariert und erneuert werden beziehungsweise muss eine zusätzliche Fallrohrleitung neu angebracht werden.

Tatkraftig und finanziell unterstützt wird Schneider

aber auch vom „Kultur- und Förderverein Schloss Erichsburg“, der aus diesem Grund auch am Sonnabend, 4. Oktober, ab 19 Uhr eine „Oktoberfestparty“ in der Schlossremise veranstaltet und hier zu herzlich einlädt. Die Erlöse sollen dann dem Erhalt des Schlosses zur Verfügung gestellt werden.